

Presseinformation

Engelsburger Straße 168, 44793 Bochum
Tel.: 0234 – 51 64 61 56
Fax: 0234 – 68 33 36
info@jugendring-bochum.de
www.jugendring-bochum.de
25.11.2020

Ergebnisse des Jugendforums für den Stadtbezirk Bochum-Südwest am 15. November 2020

Sehr geehrter Herr Thomas Eiskirch, sehr geehrter Herr Marc Gräf,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Jugendforen in den Bochumer Stadtbezirken sind ein Partizipationsangebot für Kinder und Jugendliche und sie sollen eine Beteiligung an Entwicklungen in der Stadt ermöglichen. Zu den Jugendforen laden die AGOT (Arbeitsgemeinschaft Offener Türen) und der Kinder- und Jugendring gemeinsam ein.

Am 15. November 2020 hat ein Jugendforum im Bezirk Bochum-Südwest stattgefunden. Das Jugendforum sollte eigentlich mit festen Gruppen im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum OT Weitmar durchgeführt werden. Aufgrund der Corona-Einschränkungen war dies nicht möglich. Stattdessen haben sich kleine Gruppen im Evangelischen Jugendzentrum Linden, im JAWO in Weitmar, im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum OT Weitmar und im Stadtteilzentrum Dahlhausen getroffen. Die Gruppen waren digital vernetzt und konnten sich austauschen. Die Patenschaft für das Jugendforum hat der Bezirksbürgermeister Marc Gräf übernommen.

Über die Ergebnisse des Jugendforums möchten wir Sie mit diesem Schreiben informieren:

Ziel des Jugendforums war es, jungen Menschen zu ermöglichen, sich mit ihren Ideen, Wünschen und Forderungen an der Entwicklung des Stadtbezirks zu beteiligen.

35 Jugendliche und junge Erwachsene haben sich mit den Angeboten für junge Menschen in Weitmar, Weitmar-Mark, Linden und Dahlhausen befasst.

Folgende Wünsche, Ideen und Kritikpunkte wurden in den Workshops erarbeitet und im Plenum präsentiert:

Dahlhausen

Wichtige Orte im Stadtteil Dahlhausen an denen sich Jugendliche und junge Erwachsene treffen können, sind das Umfeld des Bahnhofs Dahlhausen, das Mehrgenerationenhaus mit dem Containertreff und die Ruhrwiesen. Für Kinder ist der neue Spielplatz Dahlsen 44 besonders attraktiv.

Die Jugendlichen wünschen sich zusätzliche Sportmöglichkeiten für ihren Stadtteil. Auf der Wunschliste stehen ein Kunstrasenfußballplatz, Beachvolleyball- und Volleyballfelder an den Ruhrwiesen, Möglichkeiten zu skaten und Sportgeräte im öffentlichen Raum. An den Ruhrwiesen fehlen außerdem Flächen an denen gegrillt werden darf, Mülltonnen und Toiletten. Über überdachte Unterstände mit Bänken, an denen sich Jugendliche und junge Erwachsene treffen können und ein offenes WLAN-Netz in Dahlhausen würden sie sich auch freuen.

Verbesserungsbedarf besteht bei der Beleuchtung im Stadtteil und beim Zustand einiger Straßen. Bemängelt wird, dass die Fahrstühle im Bahnhof Dahlhausen häufig defekt sind. Dies ist insbesondere für ältere und gehbehinderte Menschen ein großes Problem. Bei einem Teil der Gleisanlagen fehlt zudem ein Sicherheitszaun. Dadurch ist für Kinder ein Gefahrenraum entstanden und manche Fahrgäste werden verleitet, eine gefährliche Abkürzung über die Schienen zu nehmen.

Die Jugendlichen wünschen sich eine Wiederbelebung des Bahnhofsgebäudes in Dahlhausen. Sie können sich die Einrichtung eines Kulturzentrums gut vorstellen. Dadurch könnten neue Arbeitsplätze geschaffen und die Attraktivität des Stadtteils gesteigert werden.

Linden

Den Jugendlichen fehlt in Linden eine attraktive Spielfläche für Jugendliche und Erwachsene. Ein „Fun-Park“ könnte auf der Brachfläche neben dem LIDL entstehen. Elemente des „Fun-Parks“ könnten große Schaukeln, ein Klettergerüst, eine Boulderwand, Turnstangen, eine Parkour-Anlage, Flächen zum Skaten, Scoutern und Biken, ein Bolzplatz und ein Basketballkorb sein. Im „Fun-Park“ sollte es ausreichend Sitzflächen und ein offenes WLAN-Netz geben. Schön wäre, wenn ein Teil des Parks überdacht werden könnte. Für den „Fun-Park“ soll es keine Altersbeschränkung nach oben geben.

Weitmar und Weitmar-Mark

Weitmar ist gut an den ÖPNV angebunden und ausreichend mit Geschäften versorgt. Gelobt werden die Angebote der Offenen Türen und die Freizeitmöglichkeiten in den Parks.

Die Jugendlichen wünschen sich eine Ausweitung der Öffnungszeiten der OT Weitmar, um die Lücke zwischen dem Ende der Schule und der Öffnung der OT zu schließen. Sinnvoll wäre es, die zusätzlichen Öffnungszeiten mit einem Förderangebot für Schüler_innen (Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe) zu verbinden. Für das Umfeld des Jugendfreizeithauses wünschen sie sich eine verschließbare Hütte in der bis zu fünf Personen Platz haben. Die Hütte könnte im Rahmen eines Projektes gebaut werden und die Jugendlichen würden sich gerne tatkräftig an den Baumaßnahmen beteiligen.

Die Jugendlichen freuen sich darüber, dass die BMX-Bahn in Weitmar wieder genutzt werden kann. Als Ergänzung der Bahn wünschen sie sich einen Unterstand mit Sitzgelegenheiten.

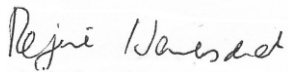
Den Jugendlichen ist auch der Erhalt des Straßengrüns wichtig und sie sorgen sich insbesondere um den alten Baumbestand.

Wichtige Treffpunkte für junge Menschen sind der Schlosspark in Weitmar und die Ruhrwiesen in Dahlhausen. Die Jugendlichen haben einen Vorschlag zur Aufwertung des Plateaus an der Ruhr erarbeitet. Die Aufenthaltsqualität der Fläche sollte verbessert werden. Dazu sollen Sitzmöglichkeiten und bequeme Holzliegen aufgestellt werden. Eine Brunnenanlage und Kunstwerke könnten zum Verweilen einladen. Notwendig wären auch die Einrichtung einer Toilettenanlage und das Aufstellen von Müllcontainern.

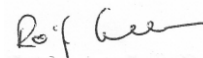
Wir würden gerne mit Ihnen darüber diskutieren, wie die Ergebnisse des Jugendforums zu bewerten sind und wie durch konkrete Maßnahmen die Situation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Stadtbezirk Südwest weiter verbessert werden kann.

Für eine Vorstellung der Ergebnisse in der Bezirksvertretung Bochum-Südwest im Frühjahr 2021 stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Regine Hammerschmidt
(Pädagogische Mitarbeiterin)



Rolf Geers
(Geschäftsführer)